

Auenhaus – Informationszentrum der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe

Am Kapenschlösschen 3
06785 Oranienbaum-Wörlitz

Tel: +49 34904 40631

auenhaus@biores.mwu.sachsen-anhalt.de
www.mittelelbe.com

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 9. Dezember 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Auenhaus –
Informationszentrum
der
Biosphärenreservatsverw
Mittelelbe

Archiv © BR_Mittelelbe



Ausstellung

Archiv © BR_Mittelelbe



Ausstellung

Archiv © BR_Mittelelbe



Außengelände

Archiv © BR_Mittelelbe



Multimediarraum

Archiv © BR_Mittelelbe

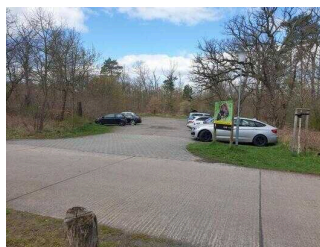
Parken

Parkplatz



Parkplatz

©Manuela Fischer



Parkplatz

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg vom Parkplatz zum Eingang auf das Gelände ist 30 m lang. Vom Eingang Gelände zum Eingang Auenhaus beträgt die Weglänge 70 m.

Weg vom Parkplatz zur Eingangstür Außengelände



Weg vom Parkplatz zur Eingangstür Außengelände

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zur Eingangstür Außengelände

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zur Eingangstür Außengelände

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Zugang Außengelände

Zugang Außengelände



Eingang
Außengelände

©Manuela Fischer



Eingang
Außengelände

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

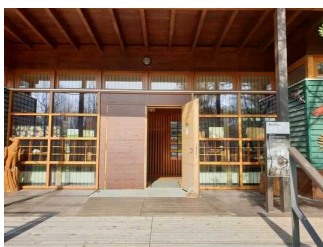
Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingang Auenhaus

Eingang Auenhaus



Eingang Auenhaus

©Manuela Fischer



Eingang Auenhaus

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

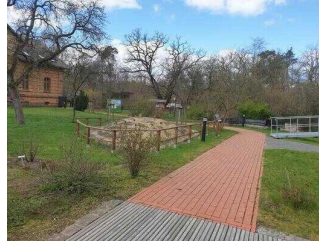
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Eingangstür Außengelände zum Eingang Auenhaus



Weg von Eingangstür
Außengelände zum
Eingang Auenhaus

©Manuela Fischer



Weg von Eingangstür
Außengelände zum
Eingang Auenhaus

©DSFT Berlin



Weg von Eingangstür
Außengelände zum
Eingang Auenhaus

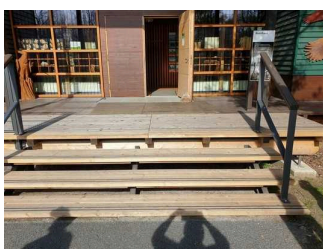
©Manuela Fischer

Breite des Weges: 145 cm

Länge des Weges: 70 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppe am Eingang



Treppe am Eingang
Auenhaus

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Beratungscounter

Beratungscounter



Beratungscounter

©DSFT Berlin



Beratungscounter

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Eintritt ist frei.

Ausstellungsraum

Ausstellungsraum



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



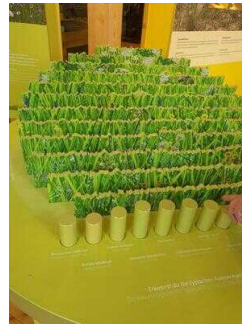
Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum

Archiv © BR_Mittelbe



Ausstellungsraum

Archiv © BR_Mittelbe



Ausstellungsraum

Archiv © BR_Mittelbe

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Schauobjekte

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme, Multimediaguide, Touchscreens, Mitmachstationen

Weg durch den Ausstellungsraum



Weg durch den Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Weg durch den Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Weg durch den Ausstellungsraum

©DSFT Berlin



Weg durch den Ausstellungsraum

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Multimediaraum

Multimediaraum



Zugang zum
Multimediaraum

©DSFT Berlin



Multimediaraum

©DSFT Berlin



Multimediaraum

©DSFT Berlin



Multimediaraum

©DSFT Berlin



Multimediaraum

Archiv © BR_Mittelbe



Multimediaraum

Archiv © BR_Mittelbe

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bis zu 70 Stühle sind flexibel stellbar. Neueste Technik ist vorhanden.

Weg vom Eingang zum Mutimediaraum



Weg vom Eingang
zum Mutimediaraum

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



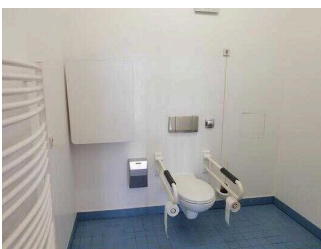
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Andere angebotene Hilfsmittel: Touchscreens, Multimediaguide, Action Bound (QR Code mit App)

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Führungen

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Anmerkungen für den Gast: Für RollstuhlfahrerInnen und Menschen mit Gehbehinderung werden Führungen nur im Informationszentrum und im dazugehörigen Außengelände angeboten.